

2. Rennen

Fontana nicht zu stoppen / Rennabbruch durch Startercrash

Mit seinem achten Saison Erfolg und dem Doppelsieg auf dem Alemannenring in Singen legt Norberto Fontana (Dallara 395 Opel) weiterhin auf Meisterschaftskurs. Der Argentinier ließ dem Rest des Feldes nicht den Hauch einer Chance. Auf dem zweiten Platz landete erneut Pedro Couceiro (Dallara 395 Fiat) vor Ralf Schumacher (Dallara 395 Opel). Tim Bergmeister (Dallara 393 Opel) sicherte sich auf dem achten Gesamtplatz den Sieg im F3V-B-Cup. In dieser internen Wertung belegten Jakob Sund (Dallara 394 Opel) und Wolf Henzler (Dallara 394 Opel) die Plätze zwei und drei.

Am Ende der zweiten Runde mußte der zwölfte Saisonlauf zur Deutschen Formel-3-Meisterschaft 1995 abgebrochen werden. Rui Aguas hatte seinen Dallara 395 Opel nicht vom vierten Startplatz weggebracht und wurde von Ralf Kalaschek (Dallara 395 Opel) regelrecht torpediert. Während die Piloten nahezu unbeschadet blieben, mußte die ONS-Staffel die beiden arg ramponierten Monoposti von der Strecke schaffen. Auch beim Neustart übernahm Norberto Fontana gleich das Zepter und machte sich auf den Weg, seinen Vorsprung an der Spitze auszubauen und einem ungefährdeten Start- und Zielsieg entgegen zu fahren. Auch Pedro Couceiro nahm, wie bereits im Samstagrennen, seinen angestammten zweiten Platz ein, den er durch fehlerfreie Leistung "nach Hause fuhr". Nur sechs Runden hatte Jarno Trulli (Dallara 395 Opel) nötig um sich an Christian Abt (Dallara 395 Opel) und Ralf Schumacher (Dallara 395 Opel) auf den dritten Platz vorzuschieben. Die Addition der zwei Runden vor dem Rennabbruch verweigerte Trulli allerdings den Platz auf dem Siegetreppchen. Schumacher mußte sich lediglich "ans Getriebe von Trulli hängen", um seinen dritten Platz zu ernten.

Den 48.000 Zuschauern boten Klaus Graf (Dallara 395 Opel), Christian Abt (Dallara 395 Opel) und Philipp Peter (Dallara 395 Fiat) in der Anfangsphase des Rennens einen rundenlangen Fight. Während Abt und Peter anschließend die Plätze fünf und sechs belegten, mußte Graf mit mangelndem Benzindruck in der elften Runde aufgeben. Hinter Massimiliano Angelelli (Dallara 395 Opel), der in 1:13.73 Minuten die schnellste Rennrunde drehte, war Alexander Wurz (Dallara 395 Opel) als zweitschnellster Pilot im 24köpfigen Starterfeld. Wurz sah die Zielflagge auf dem achten Platz liegend. Obwohl Angelelli, nach seinem Crash im Samstagrennen, vom Ende des Feldes starten mußte, katapultierte sich der Italiener noch auf den beachtlichen neunten Platz. Angelelli mußte bei seinem tollen Ritt durch den Leitplankenkanal von Singen sogar noch eine Stop-and-Go-Strafe absitzen, weil er die Schikane "ausgelassen" hatte. Oliver Tichy (Dallara 395 Opel), der wie sein Teamkollege Angelelli von hinten starten mußte, belegte nur den 16. und damit vorletzten Platz, nachdem er mit dem linken Hinterrad an die Planken geschlagen war und sich die Aufhängung verbogen hatte.

In der Tabelle baute Norberto Fontana seine Führung auf 206 Punkte vor Ralf Schumacher (170 Punkte) weiter aus. Für Angelelli ist der "Meisterschaftszug" entgültig abgefahren: der Routinier besitzt vor den verbleibenden vier Saisonrennen lediglich 103 Punkte. Den F3V-B-Cup führt jetzt Jakob Sund (55 Punkte) vor Wolf Henzler (51 Punkte) und Tim Bergmeister, der auch 51 Punkte sammeln konnte an.